




Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.60), jährlich M. 10.- (fl. 6.-,
 mit Postversandt fl. 6.40).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und -Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 ertragreiche Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

I. Unterhaltung.

Mit tausend Pfaffen. Ein Stück Leben. Von Ida von Ed. (Schluß folgt.)
Unterhaltungsliteratur. I. Von Adolf Variels.
Aus tiefem Traum. Novelle von Gertrud Franke-Schievelbein.
Leb' wohl. Gedicht von Anna Ritter.
Damenport. III. Von Dr. Franz Oppenheimer.
Die Mode von 1909. Von Alex. Braun.

Illustrationen.

Träumerei. Nach dem Gemälde von Hugo König.
Aus romantischer Zeit. Nach dem Gemälde von Leopold Rothaug.
Bei den Spülbänken. Nach dem Gemälde von B. Genzmer.
Die Mode von 1909. Nach einer Original-Photographie.

II. Feuilleton.

Niederländisches Fest des Künstlerinnen-Vereins in München.
Aus der Frauenwelt.
Die Mode.

Illustrationen.

Niederländisches Fest des Künstlerinnen-Vereins in München.
Die Mode. 8 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnefinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (Schluß.)
Lösungen unseres Preis-Ausschreibens: „In welcher Weise und bei welcher Gelegenheit verschenken Herren an Damen Blumen?“
Neue Moden.
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Neue Moden. Mit 2 Abbildungen.
Aus dem Leserkreise. Mit 5 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

1. Promenaden-Kleid mit eingearbeiteter absteckender Weste. Toque mit Rosetten- und Blumen-Garnitur.
- 2 u. 45. Cape mit Spitzenreife.
- 3 u. 13. Kleid mit Schoßtaile und absteckender Jade für härtere Damen. Capote-Hut.
- 4 u. 12. Radfahr-Anzug mit Frackjacke. Runder Strohhut mit Feder-Garnitur.
- 5-6. Schoßtaile mit Säumchenstreifen.
- 7-8. Shawl-Cape mit Serpentine für ältere Damen.
9. Capote-Hut aus Strohborsten mit Reifer.
- 10-11. Eleganter Hausanzug für alte Damen, auch als Gesellschaftskleid verwendbar.
14. Hemdbluse mit Torsalten-Garnitur.
- 15 u. 23-24. Bluse mit Säumchen-Garnitur.
16. Kleid mit Blendenbesatz.
18. Blusen-Westen mit Jabot-Garnitur für Paletot-Kleider.
19. Blusen-Westen mit gestickten Borten für Paletot-Kleider.
25. Kostüm-Rock mit Tunica.
26. Paletot mit Blendenbesatz.
27. Toque aus Phantasie-Stroh.
29. Gürtel aus Gummiband mit eingewirkten Perlen.
- 30 u. 17. Gürtel aus Gummibändern mit aufgenähten Perlen.
- 31-32. Promenaden-Anzug mit Mantel und Tütenrock.
33. Runder Hut mit Federnschmuck.
- 34 u. 20-22. Anzug mit Niederrock und Bolero.
35. Promenaden-Anzug mit Frackjacke. Runder Hut mit Flügel-Garnitur.
- 36 u. 28. Promenaden-Kleid mit anschließender Schoßjacke.
37. Hut mit Band und Blumen-Garnitur.
39. Dreimaßer mit Band-Garnitur.
40. Elegante Bluse mit Spitzen-Passe.
41. Kleid mit Schoßtaile für ältere Damen. Nach einem Pariser Modell.
42. Kleid mit Rüschen-Garnitur und dreifachem Tunica-Besatz.
43. Gesellschaftskleid mit Pansen-Garnitur für junge Damen.
- 44 u. 38. Tüllhut „Marie Louise“.
47. Capote-Hut aus Spiegelstannet.
48. Capote-Hut mit Blumen- und Federn-Garnitur für ältere Damen.
49. Runder Hut mit Blumen-Garnitur und Flügeln.
50. Runder Strohhut mit Stoff-Garnitur in zwei Farben.

51. Toque aus einer Koffhaar-Platte mit Rosetten-Garnitur und Reifer. Uhrkette aus Kristall-Perlen.
52. Kleid mit dreifachem Schultertragen.
53. Passenterie-Borte aus breiter wolleener Tresse und Präsidenten-Litze. Zur Garnitur von Kleidern, Paletots u. s. w.
54. Bolero mit Band- und Blumen-Garnitur.
- 55 u. 46. Promenaden-Anzug mit halbschließendem Paletot.
56. Schneiderei. Kleid mit Passe.
57. Kleid mit Revers.
58. Kleid mit Blusentaille.
59. Kleid mit Bolant-Rock.
- 60-64. Neue Besätze.

- 3-4. Kaminstreifen mit Aufsatz-Arbeit; auch verwendbar für Behänge, Herberdecken u.
- 5-6. Kleine Decke mit feiner, trichterförmiger Spitzenarbeit.
- 7 u. 14. Schlummerlissen (Nackentulle) mit Bunstiderei.
- 8-9. Gartentisch-Decke mit Kreuzstich-Stiderei und Durchbruch-Arbeit.
11. Spitze zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen. Häfelarbeit.
- 12-13. Receipt-Blod. Holzschmuckerei (Ausgründung).
- 15 u. 10. Viereckiges Kissen mit Aufsatz-Arbeit.

Beilage: 16 Schnittmuster und 13 Muster-Vorzeichnungen.

V. Kinder-Moden und -Wäsche u. s. w.

- 1 u. 6. Faltenmantel für Mädchen von 5-6 Jahren.
- 2 u. 14. Kittelanzug für Knaben von 4-5 Jahren.
3. Jadenanzug für Mädchen von 8-10 Jahren.
4. Mäntelchen mit Matrosenträger für Knaben von 2-3 Jahren.
- 5 u. 7. Frühjahrs- oder Regenmantel für Mädchen von 10-12 Jahren.
- 8-9. Schutzhut für jüngere Mädchen.
10. Theeschürze für junge Mädchen.
11. Halbantelende Jade für Mädchen von 14-16 Jahren.
- 12-13. Hängerkleid mit Stiderei für Mädchen von 2-3 Jahren.
- 15 u. 17. Jade mit dreifachem Revers für junge Mädchen.
- 16 u. 21. Sadjade mit Passe für junge Mädchen.
- 18-20. Kleid mit kurzer Matrosenjacke für Mädchen von 12-14 Jahren.
22. Tricot-Bluse für junge Mädchen.

Modenbild auf der Vorderseite des Umschlages: Runder Hut aus blauem Phantasie-Stroh, garniert mit gleichfarbigem Straußfedern und Seidenband in einer helleren Nuance. Kleid aus modischer farbenem Wollstoff mit Besatz aus Spadsh-Guipure. Den Stuart-Kragen belebt gepunkteter blauer „panne“.

Bezugsquellen: Hut: E. Hartleb, Berlin W, Markgrafstr. 32. — Kleid: K. Wesch, Berlin W, Friedrichstr. 66.

Modenbild 1375: Zwei Promenaden-Toiletten, eine Gesellschafts- oder Theaterbluse und ein Hut.

VI. Handarbeiten.

1. Meterstab mit Holzschnitzerei.
2. Schreibmappe mit Lederstich-Arbeit.

Modenbild 1376: Eine Promenaden-Toilette.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an; nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Aegypten berechnet die L. L. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

Jedlichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Derselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Konparative-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Aegypten: Kairo, F. Diemer, Librairie internationale; P. 19.
Belgien: Brüssel, Richling & Co.; Lebdue & Co.; Fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmer & Co.; 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaelis; £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4.
Chile: Santiago, Carlos F. Niemeyer; Valparaiso, Carlos F. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. F. Høf & Sohn; Lehmann & Stage; Wih. Prior; G. Chr. Ursin's Nachfgr.; Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haas & Steinert; H. Welter; Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.; Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle; £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6.
Italien: Mailand, H. Hoepli; L. 4.75 franco in ganz Italien.

Italien: Rom, Voischer & Co.; Spitzböver'sche Buchhlg.; L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, S. Eisenrath; Johs. Müller; Geuffardt'sche Buchhlg.; Skulpte'sche Buchhlg.; fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad; Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann; 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos F. Niemeyer; Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, G. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger; Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wase-niuska Buchhlg.; Finn. M. 4.—.
Mitau, Ferd. Westhorn; Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Großmann & Rüdell; Alex. Lang; V. Post's Buchhlg. (N. Lieber); Rbl. 1.50.

Rußland: Odesa, Emil Verndt's Buchhlg.; G. Schleifer; M. Stadelmeyer; Rbl. 1.63.
Reval, Kluge & Ströhm; J. Wasserbaum; Rbl. 1.50.
Riga, G. Bruhns; J. Deubner; Jond & Po-liewski; R. Hummel; W. Mellin & Co.; G. J. Schmann; Alex. Siieba; Rbl. 1.50.
Warschau, Gebethner & Wolff; Ferd. Köstl; S. Olawski; G. Sennwald; E. Wende & Co.; Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Envall & Kull's Sort; Trije'sche Buchhlg.; Samson & Wallin; Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, B. Gjurcic; Ernst Tischbein; Wita Staitch; Dinar 3.00.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid); Pef. C.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammtliche Buch- und Zeitungshändler; \$ 1.25.



Pl. 1375.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 6.
15. MAERZ 1899.

1. Promenaden-Toilette aus leichtem grauen Wollstoff. Jackentaille mit Revers-Kragen und den Vordertheilen angeschnittenem Serpentine-Schösschen. Einsatzstreifen aus gefaltetem weissen Atlas, graue und grau-weiße Passementerie-Borten bilden die Garnitur auf Taille und auf Volant-Rock. Stehkragen und Cravate aus weissem Chiffon-Krepp mit Spitzenbesatz. Hut aus schwarzem Phantasie-Stroh; heller Krepp mit Bändchen-Stickerei bildet den Hutkopf und die hochstehende Garnitur, dazu schwarze Straussfedern und rosa Primeln. Fächer.

2. Promenaden-Toilette aus modifarbenem Tuch mit Cape. Zur Verzierung dienen helle Stepp-

nähte und türkisblauer Taffet-Vorstoss. Gleiche Seide ergibt das Futter des vorn runden, hinten langen zipfligen Cape-Theiles; den angeschnittenen Serpentine-Volant, sowie den gezackten, hohen Sturmkragen füttern Taffet-Volants. Drei angeschnittene Patten und Stahlknöpfe vermitteln den Schluss. Volant-Rock mit ausgezackter, Seide-gefütterter Tunica. Hut aus schwarzem Phantasie-Stroh mit vorn aufgeschlagener Krempe; Reiherfedern und eine Rococo-Schleife aus blauem Sammet bilden die Garnitur.

3. Gesellschafts- oder Theater-Bluse aus rosa Seide. Die abgerundeten Vordertheile und die Aermel

garniren schwarze Atlasblenden und schmale weisse Reppbänder mit Chenille-Stickerei. Mit Bändchen bestickter weisser Chiffon-Krepp ergibt den Latz mit Stehkragen und breitem Gürteltheil, sowie die mit Blenden verzierte Cravate-Schleife. Heller Tuch-Rock. Schildpatt-Lorgnon an langer Kette.

4. Hut aus Phantasie-Geflecht mit reicher Pailletten-Verzierung. Eine Strohborste ergibt die Krempe. Schwarze Reiherfedern, eine Krepp-Rosette und Veilchen unter der Krempe bilden die Garnitur. Tuch-Kleid mit dreifachem Schulterkragen; heller Vorstoss und Krystall-Knöpfe zur Ausstattung. Tüllschleier.

Bezugsquellen: Toiletten: A. Lüders, Berlin W, Friedrichstr. 66 (Fig. 1, 2, 4). — Bluse: M. Wallner, Berlin NW, Dorotheenstr. 38/39 (Fig. 3). — Hüte: H. Manasse, Berlin W, Friedrichstr. 79a (Fig. 1); Fr. Dargel-Hager, Berlin W, Lützowstr. 51 (Fig. 2); E. Hartleb, Berlin W, Markgrafenstr. 32 (Fig. 4). — Fächer, Lorgnon und Kette: C. Sauerwald, Berlin W, Leipzigerstr. 20 (Fig. 1, 3).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Masse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.



Pl. 1376.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 6.
15. MAERZ 1899.

Promenaden-Toilette. Cape aus hellgrauem Tuch. (Rückansicht siehe „Die Mode“ im zweiten Blatt.) Graue Chiffon-Rüschen decken den Ansatz des bis zum Kragen aufsteigenden Serpentine-Volants und umranden dessen angeschnittene Revers und Sturmkragen. Zur Ver-

zierung dienen ausgewundenen hellblauen Schrägstreifen gestickte Chrysanthemen, sowie incrustirte Figuren „découpé“ auf hellblauer Seide. Das Tuchkleid mit Besatz aus Atlasbisen in einer dunkleren Nuance, die theilweise mit Knöpfchen verziert sind, zeigt einen Einsatz aus plissirter

blauer Seide. Mit kleinen Spitzchen besetzte gelbliche Seide für Latz mit Kragen und Cravate. Capote-Hut aus Javendelblauem Stroh mit Himmelschlüsselchen und Ebenblättern garnirt. Seidener Schirm mit gestreifter, fein gefalteter Seiden-Gaze, welche in einen Volant ausfällt, bekleidet.

Bezugsquellen: Cape, Kleid und Schirm: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 5/6. — Hut: Frau Dargel-Hager, Berlin W, Lützowstr. 52.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Wien. — Es ist der Mode nach mancherlei Versuchen gelungen, eine eigenthümliche Uebereinstimmung der Toilette mit den modernen Kunst-Idealen herbeizuführen. Vor allem bewirkt das der moderne Kleberschnitt, der durch die raffiniertesten Hilfsmittel die Gestalt lang und schmal erscheinen läßt; der glatt sitzende Rock, ohne jede rückwärtige Falte, bedarf dazu natürlich der Schleppe, die auf der Straße aber niemals den Boden berühren darf; glücklicher Weise erlaubt der gegenwärtige runde Schnitt, sie äußerst grazios zu fassen und zu heben, wobei, nebenbei gesagt, die raffende Hand nicht mehr seitwärts, sondern möglichst rückwärts gehalten wird. Nicht minder wichtig für den angestrebten Schnitt ist die bis an die Grenze der Fortbewegungs-Möglichkeit gehende Länge des Vorderblattes des Rockes. Daraus ergiebt sich die Nothwendigkeit, unten schmale Serpentine-Ansätze mit oft mehrfachen Volant-Reihen, sowie reiche Innen-Volants anzubringen, damit sich die unendlich weichen und ohne steife Zwischenlage gearbeiteten Stoffe der kommenden Saison nicht in unschöner Weise beim Gehen einschlagen. Sehr gut erfüllt diesen Zweck auch die Stütze durch Rüschen, ja jene Damen, die vom Unterrock vollständig abgehen und unterhalb des mit reichen Seidenrüschen und Volants innen garnierten Rockes nur Blüder-Beinkleider tragen, setzen dem Rockrande manchmal noch eine dicke, seidenüberlegte Watte-Kolle unter. Die erwähnten Beinkleider werden einer ausgeschnittenen, mit Spitzen und Banddurchzug besetzten Unterraille aus schwarzer Seide an-

geknüpft, womit entschieden eine vollständige und sehr bequeme Reform der weiblichen Unterkleidung erreicht wird, die gleichzeitig der Schlantheit wie der freien Bewegung ebenso förderlich, als decent und praktisch ist. Man gewöhnt jetzt junge Mädchen mit Vorliebe an diese Tracht.

Zu der geschilderten Grundform der Toilette, die allerdings mit ganz flachen Verzierungen bis zur Grenze der Möglichkeit überladen wird, gehört dann eine charakteristische Garnitur am oberen Brusttheil: nicht allzugroße, aber stark absteigende mehrfache Revers, Cravaten, und vor allem, so weit in den Sommer hinein, als dies die Temperatur nur erlauben will, die hohen und absteigenden, kurzen Hals-Garnituren aus Velz oder grohen Federn, die abermals dem Zweck dienen, die Gestalt zu erhöhen und nach unten zu viel schlanker erscheinen zu lassen. Die oben erwähnten flachen Garnituren bestehen meist darin, daß Rock und Taille in der mannigfaltigsten Weise längs, quer oder schräg von Verzierungen durchschnitten werden, aber fast niemals in geraden Reihen, sondern immer den modernen, unregelmäßig geschwungenen Ziellinien entsprechend, die an Architekturen und Kunstgewerbe-Gegenständen der sogenannten Moderne so außerordentlich charakteristisch sind. Alle diese Bestrebungen faßt der Wiener unter dem neuen Lieblings-Schlagwort: „Secession“ zusammen, und dieser „secessionistische“ Charakter wird in der Toilette, wo nur irgend möglich in Schnitt, Verzierungslinien und Stilmustern zu betonen gesucht, — denn die Ausstattung mit Stickerei gehört gleichfalls zu den modernen Unertlichkeiten eines eleganten Kostüms.

Ungewöhnlich hoch sind dabei die schneiderischen Anforderungen. Ein Kleid aus dunkelblauen Halbsiden-Motris ist beispielsweise in allen seinen Theilen in der oben geschilderten Weise unregelmäßig, schräg, wie leicht geschwungen, durchschnitten und sodann vermittelst schmalster Maseidener Vorstöße wieder zusammengefügt. Das ganze Kleid muß natürlich zuerst in Gaze ausgeführt und wieder zertrennt werden, um danach den Stoff zuzuschneiden zu können. Der absteigende Vorstoß — mit besonderer Vorliebe aus weißem Atlas — ist überhaupt als ein hervorragend charakteristisches Wahrzeichen der Frühjahrs-Toilette zu bezeichnen. In einer zweiten Toilette erscheint vermittelst schräg ausgeschnittener Schlitze, die reihenweise angeordnet sind, ein ganzes Ornament über Rock und Taille ausgebreitet, ohne daß jedoch die feste Form der lose über andersfarbigem Unterkleid gearbeiteten Robe darunter gelitten hätte. Nur aus Streifenpatten und leiterartigen Querleisten setzt sich eine Leberjade ohne Aermel zusammen.

Sehr interessant sind die neuen Frühjahrsjacksen aus gestrickter Seide. Ein besonders schönes Modell dieser Art ist aus schwarzer faille princiero, mit weißem Blumen-Plin in Relief gestickt; die vielfachen Taillen- und Oberarmel-Theile fligt weißer Passepoil zusammen. Hellblauer Sammet füttert den Kragen, die Trichter-Manschetten und bekleidet die Revers, über die sich außerdem mit schwarzer Chenille und Silber gestickte weiße Tuchtheile legen; am Halse wird die Jade durch eine weiße Cröps de Chine-Schärpe mit eingeknüpften Franzen leicht zusammengehalten. R. Br.



1. Promenaden-Kleid mit eingearbeiteter absteigender Welle, Taque mit Rosetten- und Blumen-Garnitur. Extra-Schnitt I.

2. Cape mit Linienstickerei. Rückansicht: Abb. 45. Schnitt und Beschreibung: Nr. VI. Runder Hut mit Blumenstaud.

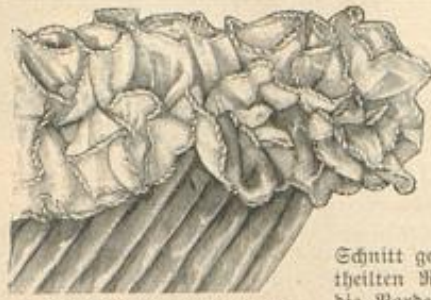
3. Kleid mit Schoktaille und absteigender Jade für stärkere Damen. Capote-Hut. Rückansicht des Hutes: Abb. 47. Vorderansicht der Taille: Abb. 13. Schnitt, Einzelansichten und Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 52 cm obere Taillenumweite.

4. Radfahr-Anzug mit Frackjade. Runder Strohhut mit Feder-Garnitur. Vorderansicht: Abb. 12. Schnitt zur Jade: Nr. XVI; verwebt. Rock: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I.

Zu jeder Abbildung wird ein Extra-Schnitt gegen Einsendung von 30 Pf. (= 18 Kr.) geliefert.



5. Schoßtaile mit Säumenkreifen. Rücken-Garnitur naturgroß; Abb. 6. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XII. Extra-Schnitt I.



6. Rüschen-Garnitur zur Taille, Abb. 5.



10. Rückansicht zum Hausanzug für ältere Damen, Abb. 11.

1. Kleid mit eingearbeiteter, abstechender Wepe. — Zu graublauem Wollstoff besteht der mit Stahl- oder Gold-Soutache zu benähte Westentheil nebst Revers aus weißem Atlas; Taille und Rock besetzt ein zierliches Börtchen aus weißseidener, mit Metallfäden durchwirkter Soutache. Die Futter-Vordertheile der schneidermäßig gearbeiteten Taille greifen vorn breit über einander, den rechten besleidet über Leinen der benähte, den linken glatter weißer Atlas, der auch beide Theile für die zurückgeschlagenen Revers füttert. Dem Oberstoff für Rücken- und Vordertheile ist der Sturmtragen angeschritten. Dadurch, daß sich die Vordertheile je vom Abnäher an nach unten verlängern und lose bleiben, wirken sie sackenartig; sie sind über Leinen mit Taffet zu füttern. Für den Kermel ist Fig. 65-66 verwendbar; unten steigt ihn 12 cm hoch Leinen. Den Krage besleidet innen weißer Atlas über Leinen. Revers und Krage besetzt je am Rande Metall-Soutache. Den Anzug vervollständigt ein moderner Rock nach Abb. 55 u. 46 der heutigen oder Abb. 36 der Nummer vom 1/3 99.

4 u. 12. Radfahr-Anzug mit Frackjacke. — Schnitt zur Jacke: Nr. XVI; ver- wobb. für den Rock: Beilage vom 1/1 99, Nr. XIII. — Der praktische Anzug aus dunkelblauem Cheviot zeigt einen einfachen Rock und die zierliche offene Jacke mit schma- lem Frackhöfchen, sowie kleidsam zugespitzten Vordertheilen. Für die Schnittform giebt die Methode, Fig. 116, Anhalt, im übrigen verweisen wir auf unsere Extra-Schnitte. Die Vordertheile, wie der Frackhof sind mit Leinen zu steifen und der Frackhof ganz, die Vordertheile bis zur feinen Linie auf a mit Oberstoff zu besetzen. Am Schoß treten die, jedem Rücken- theil d angeschrittenen Vatten ganz über einander, — wobei die linke Patte über die rechte greift, — und werden am oberen Querrande zweimal festgesteppt. Den Halsaus- schnitt ergänzt ein Umlege- tragen aus doppeltem Stoff mit Leinen-Einlage; für den ein- fachen Keulenärmel sind Fig. 65-66 ver- wendbar. Stepp- linien befestigen den ganzen Außenrand. Die Jacke ergänzen bewegliche Revers aus doppeltem wei- ßen Piqué, deren Form auf a von Fig. 116 feine Linien



7-8. Shawl-Cape mit Serpentine für ältere Damen. 9. Cabote-Hut aus Strohdorren mit Reiber. Schnitt und Beschreibung: Nr. IX. Muster-Vorzeichnung liefert das „Schnitt- muster-Atelier der Modenwelt“ zum Preise von 75 Pf.

markiren. Vier Knopflöcher verbinden die Revers mit Perl- mütter-Knöpfen auf der Jacke; der hintere Rand wird der In- nenfalte der Jacke mit weit- läufigen Saumfäden gegebe- tet. Der oben angegebene Schnitt gehört einem ge- theilten Rock, doch sind die Vorderbahn IV und die breite Seifenbahn II allein verwendbar, wenn an der letzteren der hin- teren Naht entlang 13 cm Stoff zugegeben werden. Genau wie auf dem genannten Schnitt ist auch hier die Vorderbahn links- seitig zum Knöpfen einzurichten, sodas die dort vorgezeich- neten Knöpfe und Knopflöcher auch hier beachtet werden müssen. Die Ränder sind in ganzer Länge 6 cm breit mit Gaze und Oberstoff zu be- setzen, die durch dop- pelte Steppfäden Reihen befestigt werden; 8 cm breit ist der un- tere Rand zu säumen. In der hinteren Mitte sind die unterge- schobenen Falten in 10 cm Länge abzustepfen.

14. Hemdbluse mit Coll- falten-Garnitur. — Verwobb. Schnitt: Kermel: Nr. III, Bei- lage vom 1/2 99. — Der mit schwarzem Spiegelsammet über Leinen gefütterte Krage, sowie die Manschetten der weißen, schwarz gestreiften Flanellbluse sind abknöpf- bar. Für das Futter ist je- der glatte Hemdblusen- Schnitt ver- wendbar; die je 2 cm brei- ten Falten hat man vor dem Zuschnei- den des Ober- stoffes in 2/3 cm großen Zwischenrä- umen abzustep- pen und zu Tollfalten umzulegen; der rechte Vor- dertheil erhält außerdem die Schlusfalte. Der Rücken zeigt eine spitze Paffe und drei Tollfalten. Der eingereichte un- tere Rand des Ärmels, wie der Hals- anschnitt treten je in ein schmales Bündchen mit Knopflöchern.



11. Eleganter Hausanzug für alte Damen, auch als Gesellschaftskleid verwendbar. Rückansicht: Abb. 10. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIV. Extra-Schnitt II.



13. Schneidertaille zum Kleid, Abb. 3. Schnitt und Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 52 cm obere Taillenweite.



14. Hemdbluse mit Tollfalten-Garnitur. Verwobb. Schnitt: siehe Beschreibung.

einer Nackenrüsche aus gedrahteter Spachtel- Guitpure und Chiffon-Blisse. Sammelgürtel. 18-19. Zwei Blusen-Westen für Paletot- Kleider. — Verwendbar für das feste Futter bei- der Westen sind Fig. 1-4 der Beilage v. 1/3 99, nur hat man den Knopfschluß nach hinten zu verlegen und die Vordertheile durch Naht zu verbinden. Fig. 4 kann als Grundlage für den Stechtragen mit angeschrittenen Spitzen dienen. Die duftige weiße Taffet-Weste, Abb. 18, besteht aus einem, im ganzen 16 cm breiten Säumen-



12. Radfahr-Anzug. Rückansicht: Abb. 4. Schnitt: Nr. XVI.

16. Kleid mit Blendensbesag. — Zur Ausstattung des hellkila Tuchkleides gefellen sich gleichfar- bigen, in Form geschnittenen Vo- genblenden aus Spiegelsammet, lila Seidenrefesse, sowie ein Einsag, der sich aus weißem Taffet, weißem Chiffon-Krepp, schmalstem lila Sei- denband und but- tergelber Spachtel- Guitpure zusam- mensetzt. Der Blen- densbesag der losen Taillen-Vorder- theile setzt sich, eine Tunica imitirend, auf dem Rock fort. Dieser be- steht aus einem, in der hinteren Mitte 61 cm langen Theil, den der Blendensbesag mit dem unteren Theil verbindet. Hierfür heftet man den Vogenrändern des oberen Rod- theiles Gaze unter und zeichnet Linien für die von vorn nach hinten sich verbreiternden Blen- den vor. Von unten begin- nend, besetzt man die Gaze abwechselnd mit Sammet- und Tuchblenden und säumt die äußeren Vogenränder des Sammets je dem Tuch hoch auf, das seinerseits an den äußeren Rändern aufzustep- pen ist. Die Blenden messen in der hinteren Mitte je 10 cm Breite. Will man die etwas schwierige Herstellung vereinfachen, so richtet man den oberen Rodtheil entsprechend länger ein und setzt ihm die Blenden einfach auf. Der Schlit mit Tasche befindet sich vorn rechts seitlich unter dem hierfür lose und zum Ueberhaften einzurichtenden Rodtheil. Rücken- und Seiten- theile der festen Futtertaile erscheinen im ganzen mit Stoff überspannt; die losen, gleich dem Rock besetzten Vorder- theile füttert weißer Taffet. Der am Stechtragen 24, im Taillenschluß 14 cm breite Taffet-Einsag ist rechts der Futtertaile aufgenäht, links aufgehakt. Zu- nächst überlegt ihn ein- gereichte Chiffon, dar- über fallen 5 cm breite, mit Gaze-Band-Rüschen und Seidenbän- den besetzte Chiffon- Blisse, deren Einsag glatt aufgesetzte, 3 cm breite Spachtel- Spitze deckt. Der weißseidene Stechtragen schließt mit dem Einsag

Einsatz, gegen den sich glatte Seidentheile legen. Den Einsatz bilden zwei, je 8 cm breite Streifen, die in je 2 1/2 cm großen Zwischenräumen in 1 1/4 cm breite Gruppen von je vier schrägen Säumchen abgenäht sind; die Mittelnaht besetzt eine Doppelpetrische aus zwei je 150 cm langen, 10 cm breiten Streifen weißer Seiden-Gaze. Im Taillenschlusse erscheint der Oberstoff blusenförmig auf der Grundform geordnet. — An der zweiten Weste aus weichem Taffet, Abb. 19, besetzt die Fältchen-Zwischenräume, sowie den Stragen ein 2 cm breites, mit Gold und Rosa Seide mit der Maschine gesticktes Vörtchen. Die Mitte der Grundform-Vestelung aus zwei Stoffbreiten nehmen Säumchen-Gruppen ein, die sich wie folgt vertheilen: 2 cm bleiben in der Mitte als glatter Zwischenraum, dagegen legen sich zwei 3 cm breite Gruppen von je 6 Säumchen, wieder 3 cm Zwischenraum und endlich außen je 3 Säumchen auf 1 1/2 cm Breite. Stehstragen mit Einlage und Seidenfutter.



15. Bluse mit Säumchen-Garnitur. Kermel: Abb. 20; abgekürzter Stoff naturgroß.

Abb. 24. Schnitt u. Beschreibung: Nr. III.

breiter, hinten hoch geschlagener Krampe. Den 6 cm hohen Huttopf umgibt eine Mütze aus Strohborten, dazu rosa Platterosen, eine schwarze Tüllschleife und ein Zweig Knospen.

29-30 u. 17. Zwei neue Gürtel. — Abb. 29 zeigt einen 4 cm breiten Gürtel aus schwarzem Gummigewebe, dem schwarze geschliffene Perlen in dichten Reihen eingewirkt sind. In je 5 cm Entfernung werden diese von einem Perlen-Oval unterbrochen, dessen Mitte ein länglicher Jet-Stein einnimmt. Für das Gürtelschloß sind zwei halbkreisförmige Carton-Theile mit schwarzem Stoff bezogen und je mit einem Halbkreis flacher Steine besetzt; die Mitte füllen Perlen und ein Jet-Stein. Hafenschluß. — Der zweite Gürtel, Abb. 30, besteht aus vier schwarzen Gummibändern, die abwechselnd mit Jet-Steinen und Stahlperlen, — Vierede von dreimal 3 Perlen, — benäht werden. Zur Verbindung der Bänder dienen gleichfalls Stahlperlen, und zwar werden dieselben theils zwischen den Jet-Steinen, theils zwischen den Stahlperlen-Merecken eingenaht, derart, daß letztere eine größere Musterfigur bilden. Abb. 17 zeigt an einem naturgroßen Theil, wie die Perlen auf und zwischen die auf Carton gebasteten Bänder zu nähen sind. Als Schließe sind zwei, je 6 cm lange, 2 1/2 cm breite, oben und unten zugespitzte Carton-Theile mit schwarzem Stoff zu beziehen und an den Enden mit 5 Jet-



16. Kleid mit Blendebesatz. Extra-Schnitt I.

Steine zu benähen; die Mitte füllen Stahlperlen und ein großer, flach geschliffener Stein. Hafenschluß.



18. Blusen-Westen mit Jabot-Garnitur. Für Valetot-Kleider.

19. Blusen-Westen mit geraden Vorten. Für Valetot-Kleider.

35. Promenaden-Anzug mit Frackjacke. — Rückansicht: Beilage, Fig. 122. — Zu Rock und Jacke aus reibraunem Kaschmir bildet königsblauer, weiß getupfter Spiegelsammet die Weste. Die im Rücken anschließende Jacke mit Frackschöß und losen Vordertheilen mit abgerundeten Enden ist ringum längs des Augenrandes mit einer der Form nach geschliffenen Blende besetzt. Die Vordertheile sind zunächst mit Leinen und in halber Breite mit braunem Sammet zu füttern, der an den Revers und



20-21. Kleid mit Niederröck und Bluse. Rückansicht: Abb. 34; Vorderansicht mit Bolero: Abb. 22. Schnitt und Beschreibung: Nr. VIII. Extra-Schnitt I.

22. Kleid mit Bolero und Niederröck. Rückansicht: Abb. 34; Vorderansicht ohne Jacke: Abb. 20-21. Schnitt und Beschreibung: Nr. VIII. Extra-Schnitt I.

dem Stragen zur Geltung gelangt; im übrigen durchgehend blaues Atlasfutter. Den Frackschöß steift gleichfalls Leinen. Reulenärmel mit Blendebesatz. Stoffknöpfe. Auf dem Gledenrock markirt eine in Bogen aufgesetzte Blende einen Bolant-Ansatz. Die mit Goldknöpfchen schließende Weste hat einen festen Rücken aus Atlas mit Satinfutter.

36-37 u. 28. Promenaden-Kleid mit anschließender Schoßjacke. — Hellblaues Tuch gelangt an dem dunkelblauen Cheviot-Kleide als untergesetzte Blendebesatz und beim Zurückschlagen der den Vordertheilen angeschnittenen Revers, als deren



26. Valetot mit Blendebesatz. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. X. 27. Toque aus Phantasie-Stroh.



28. Promenaden-Kleid mit anschließender Schoßjacke. Vorderansicht geöffnet: Abb. 36. Extra-Schnitt I.

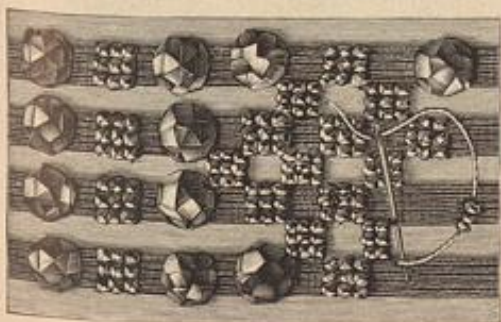
durchstreppte Bekleidung zur Geltung. Der Rock besteht aus einem oberen, vorn 46, in der hinteren Mitte 28 cm langen, die Hüften eng umschließenden Theil ohne Naht, dessen Anfang und Ende links seitlich zusammentreffen und hier den Schluß bilden. Dieser schließt mit Knöpfen und untergesetzter Knopfloch-Patte. Der untere, später achtmal durch Blendebesatz unterbrochene Rocktheil zeigt gleichfalls keine Längsnähte; der linke Rand bleibt glatt, der rechte ist in Bogen auszuscheiden und mit Gaze zu unterlegen. Für den Blendebesatz heftet man je 4 cm breite Tuchblendebesatz unter, streppt diese an den Rändern auf, wobei man die Stepplinie auf den Bogen fortführt und schneidet den darüber liegenden Oberstoff in der Mitte auf; die Schnittkanten schlägt man je 1/2 cm breit um (in ihrer Fortsetzung gleichzeitig den Bogenrand) und streppt nochmals am Rande. Nachdem die Bogen mit Oberstoff gefüttert, sowie mit Knobel besetzt sind, befestigen sie unsichtbare Stiche auf dem linken Rande; zuletzt wird den



29. Gürtel aus Gummiband mit eingewirkten Perlen.



30. Gürtel aus Gummibändern mit aufgenähten Perlen. Ausführung naturgroß: Abb. 17.



17. Ausführung der Perlenarbeit zum Gürtel. Abb. 30.



24. Abgekürzter Faltenstoff zur Bluse. Abb. 15.



25. Kostümröck mit Tunica. Schnitt, Vorderansicht und Beschreibung: Nr. XV.



45. Rückansicht zum Cape. Abb. 2.
46. Rückansicht zum Anzug. Abb. 35.

je 17 cm lange Straußfedern. Bindebänder.
49. Runder Hut mit Blumen-Garnitur und Flügeln. — Den 8 cm hohen Kopf aus schwarzem Bast umgibt eine vorn 10, hinten 7 cm breite gemusterte Vorten-Krempe, die hinten hochgebogen ist. Die vordere Mitte garnirt eine mächtige Kofette aus blau-rother Seide, dazu zwei schwarze Flügelpaare und ein Tuff Parma-Beilchen. Hinten, unter der Krempe ein Sammetbügel, auf dem Beilchenschafts liegen.
50. Runder Strohhut mit Stoff-Garnitur. — Der runde Hut aus modefarbenem Paillason-

des modefarbenen Kaschmir-Kleides bilden 4 cm breite Stoffblenden, weiße Mohair-Tresse als Vorstoß an Rock, Taille, Kermel, Schulter und Umlegekragen und Krystall-Kugelnöpfe; drei derselben besetzen jede der Blenden, die in je 5 cm großen Zwischenräumen aufgesteckt erscheinen. Der Rock zeigt die eng die Hüften umschließende Form mit vorderem linksseitlichen Schlitze; gleichsam als Fortsetzung desselben greift der rechte Oberstoff-Vordertheil der Schnebentaille nach links über. Sowohl am Rücken als vorn überspannt der Oberstoff die feste Futter-



54. Bolero mit Band- und Blumen-Garnitur. Seitenansicht: Abb. 36.

Stroh hat zu 7 cm hohem Kopf eine vorn 10, hinten 8 cm breite Krempe. Ein 60 cm langer, 52 cm breiter Streifen modefarbener Taffet-Seide legt sich leicht um den Kopf, in der vorderen Mitte vervollständigt durch einen Doppelknoten aus weißer Seide; dieser erfordert einen 40 cm langen Stofftheil, dessen Querränder denen des modefarbenen Streifens angenäht werden. Schmale modefarbene Stoffstreifen winden sich um den Knoten. Als weitere Garnitur dienen zwei weißseidene Fächertheile, der eine 41 cm lang und 13 cm hoch, der andere 56 zu 17 cm messend; beide werden je an einem Längs- und einem Querrand eingereiht.

51. Toque mit Rosetten-Garnitur. — Der Kopf besteht aus feiner schwarzer Koffhaar-Gaze, durch feine eingewebte Strohhalme carrirt; an den Kreuzungspunkten sind schwarze Pailetten befestigt. Strohborte bildet die Krempe. Zur Garnitur dienen schwarze Reihersfedern, eine volle Krepp-Rosette und Rosen.
52. Kleid mit dreifachem Schulterkragen. — Die Garnitur



taille nahtlos. Gleichfarbige Seide füttert die drei Serpentine-Theile des Schulterkragens, von denen der unterste 64 cm, der mittlere 53 cm und der oberste 41 cm untere Weite bei je hinten 8 und vorn 7 cm Breite mißt. Steb-, wie Umlegekragen erhalten Seidenfutter über Leinen.

54. Bolero mit Band-Garnitur. — Den Bolero aus schwarzem Vastgelecht mit 7 cm hohem runden Kopf und 11 cm breiter, aufgeschlagener Krempe, die eine Pailetten-Borte begrenzt, garnirt 8 1/2 cm breites schwarzes Atlasband; dasselbe legt sich gewunden um den Kopf und bildet drei 12 und 15 cm hohe Schlupfen. Parma-Beilchen.

55 u. 46. Promenaden-Anzug mit halb anschließendem Paletot. — Bernwob. Schnitt für den Paletot: Fig. 26-30 und 34, für den Kermel: Fig. 8 der Beilage vom 1/3 99. — An dem praktischen Anzug aus Cheviot-artigem dunkelblauen Wollstoff mit feinen weißen Längsstreifen bilden 2/3 und 1/3 cm breite Mohair-Tressen den Besatz. Der 288 cm weite, mit Alpaca gefütterte Rock besteht aus Vorder-, Seiten- und nahtloser Hinterbahn, die in der hinteren Mitte zu den zwei modgerechten Falten ge-



50. Runder Strohhut mit Stoff-Garnitur in zwei Farben.



47. Capote-Hut aus Spiegel-lammet. Vorderansicht: Abb. 3.
48. Capote-Hut mit Blumen- und Federn-Garnitur für ältere Damen.
49. Runder Hut mit Blumen-Garnitur und Flügeln.

ordnet erscheint; der mit Hakenschlus eingerichtete Schlitze befindet sich in der linken Vorderbahn-Raht, die Tasche unter der hinteren linken Falte; ein 8 cm breiter Saum ersetzt den Stoß. Der mit Leinen zu steifende erste Vordertheil, Fig. 26, des als verwendbar bezeichneten Schnittes ist für die Vorlage unten eckig zu schneiden. Dem Rücken werden 6 cm für eine 12 cm hohe Schoßfalte angeknüpft, die später fest unterzuplätten ist. Für den unsichtbaren Schluß hat man dem rechten Vordertheil eine 12 cm breite Knopfloch-Patte unterzusetzen, die sich als Revers-Bekleidung fest augenäht fortsetzt. Den Kermel steift 10 cm hoch Leinen. Die Leinen-Grundform des Kragens, Fig. 34, bekleidet doppelseitig Stoff. Alle Ränder werden abgesteppt und von breiter Tresse, die an beiden Seiten schmale begrenzt, umzogen. Ebenso besetzt doppelte Tresse die Wiener Raht am Vorder- und Rücktheil des Paletots und garnirt den Rock. Taffet-Futter.



55. Promenaden-Anzug mit halb anschließendem Paletot. Rückansicht: Abb. 46. Bernwob. Schnitt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt II. Auch zur Reform-Kleidung geeignet.



52. Kleid mit dreifachem Schulterkragen. Extra-Schnitt I.



53. Bassementerie-Borte aus breiter wollener Tresse und Präsidenten-Like. Zur Garnitur von Kleidern, Paletots u. s. w.

Schneiderei.

36-64. Neue Passementieren. — Glatte Stoffe, vor allem das klassische Tuch, beherrschen augenblicklich die Mode, und da man bei den an sich einfachen Formen nicht des Schmuckes an den Toiletten entbehren will, so werden dieselben in überaus reichem Maße befrachtet oder mit Passementieren besetzt. Die Stickereien bestehen häufig in Application oder Incrustation von absteigenden Geweben, die mit der Kurbelmaschine befestigt werden. Diese Arten von Verzierungen wirken überaus reich und geblendet; wir haben ihnen in unserem Blatte auch schon mehrfach breiten Raum gewidmet, aber nicht Jede hat Zeit und Geduld genug, die mühsame Arbeit auszuführen. Da greift man lieber zu den Passementieren, die in so reicher Auswahl fertig vorliegen. Auch mit den mannigfachen Treppen läßt sich mit leichter Mühe ein wirkungsvolles Muster nähen, da keine alle mit dem beweglichen Fiehsaden versehen sind, mit Hilfe dessen Bogen und Schlingen sauber und flach sich



36. Kleid mit Passe.

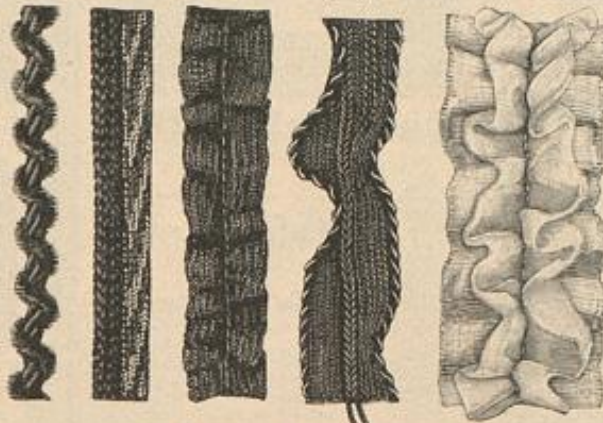
57. Kleid mit Revers.

gehalten lassen. Aus einer überaus großen Auswahl von abgepaßten Passementier-Garnituren der bekannten Posamentenfabrik von H. Dehler, Leipzig, haben wir die nebenstehenden Skizzen ausgewählt, die gute Beispiele für die vielfache Verwendbarkeit der wirkungsvollen Passementieren bieten. Wollene Sammet, seidene Präsidenten-Visé, Treppen in verschiedenen Breiten bilden die Musterung, deren Figuren lose Etiche aus



58. Kleid mit Blusentaille. 59. Kleid mit Volant-Rod.

feiner Seidenlyse oder eingesezte Stüchchen Plattige füllen. Abb. 56 zeigt schwarzen Besatz auf einem mittelgrauen Tuchkleide mit leicht gefalteter Blusentaille, deren seidene Säumchenpasse von Rococo-Ornamenten umrahmt wird, von denen nach rechts sich ein mit Kurbelstickerei auf Füll untermischter Zweig über die Brust legt. Gleiche Verzierungen schmücken den glatten Keilrod in tunika-artig nach vorn aufsteigender Form. — Das kleidsame Hauskleid, Abb. 57, hat einen vorn getheilten Glockenrod, den ein schmaler plissirter Keil ergänzt. Neben den vorderen



60-64. Neue Besätze. Naturgroß.

Rändern steigt eine Passementier-Vordüre auf, die am unteren Rande mit schöner Gebildung endigt. Dazu passen die Revers-Verzierungen der Taille und der Aermelbesatz. — Ein sehr hübsches jugendliches Arrangement, das wir besonders Schwarz in Schwarz für eine Confirmantin empfehlen möchten, giebt Abb. 58 wieder. Den Ausschnitt der schräg über einander greifenden Blusentaille füllt ein Lay aus fein gefalteter Seide; Rod wie Aermel sind ganz glatt gearbeitet. Die Passementier zieht sich von der rechten Schulter ausgehend nach links und legt sich hier bis zum Rodsaum abwärts fort. — Für eine elegantere Toilette mit getheiltem Rod ist die reichere Verzierung auf Abb. 59 bestimmt; der glatt übergespannten Taille wird ein dunklerer Sammetlay eingesetzt, gegen den sich die Passementier legt. Den Aufsatz der Serpentine an den Rodtheil deckt eine zierliche Vordüre, von der aus längere Ranken sich über den Volant erstrecken. — Abb. 60-63 stellen naturgroß verschiedene neue Sorten dar, die entweder gerade oder in Mustern verwendet werden; besonders die Vortentrüschchen, Abb. 62 und 63, sind von reicher decorativer Wirkung. Die Rüsche, Abb. 64, aus eingereichtem Noire-Band und Krepprüsche zusammengestellt, ist besonders als Kragenabschluss für Chemisets und Oberhemd-Blusen zu verwenden.

Briefmappe.

Dr. Apotheker J. — Eine Verwerthung Ihrer selbstentworfenen Muster für Plattstich-Stickerei dürfte bei der Ueberfüllung des Marktes nicht leicht zu finden sein; wir bedauern, Ihnen keine Adresse angeben zu können.

Bezugsquellen.

Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen.
 Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herzog, C. Breitestr. 12-16; Herrmann Gerion, W. Werbericher Markt 5/6; G. Cordts, W. Seidengasse 36.
 Nur Seidenstoffe: Wabers u. Co., SW, Seidengasse 43; G. Henneberg, Zürich; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Griedler u. Co., Zürich.
 Kostüme und Kostüm-Röcke: H. Eiders, W. Friedenstr. 66 (Abb. 1, 20, 22, 25, 34, 35, 52); H. Hall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 3, 13); Herrmann Gerion, W. Werbericher Markt 5/6 (Abb. 16, 28, 32, 36, 42, 43, 46, 55); Maison Vallés, Paris, 30, rue Louis le Grand (Unterhaltungsbillett).
 Mantellets und Paletots: Herrmann Gerion, W. Werbericher Markt 5/6 (Abb. 2, 26, 45); H. Hall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 31, 49); F. Schröder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 7, 8).
 Reagenz-Anzüge, Westen, Blusenentails und Jackets: Herrmann Gerion, W. Werbericher Markt 5/6 (Abb. 10, 11); H. Wallner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 5, 6, 15, 23, 24); H. Hall jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 18, 19); H. Stein, W. Friedenstr. 190 (Abb. 14, 21).
 Radfahr-Anzüge: F. Schröder, C. Jerusalemstr. 29 (Abb. 4, 12).
 Hüte: A. Hammer, W. Potsdamerstr. 138 (Abb. 1, 2, 9, 33); Weichmann, W. Potsdamerstr. 21 (Abb. 3, 47); Frau Dargel-Dager, W. Lützowstr. 511 (Abb. 4, 37, 38, 39, 44, 54, 56); E. Hartleb, W. Marktgrabenstr. 32 (Abb. 27, 51); Herrmann Gerion, W. Werbericher Markt 5/6 (Abb. 34, 48, 49, 50); H. Behrendt, W. Kronenstr. 71 (Abb. 35).
 Perlenketten und Passementieren: Anton Dehler, Leipzig, Grimmaischestr. 4 (Abb. 17, 29, 30, 56, 57, 58, 59); E. Westfening, O. Blumenstr. 83 (Abb. 53); S. Levy, C. Jerusalemstr. 23 (Abb. 60, 61, 62, 63, 64).
 Blumen und Federn: Steiner u. Abelberg, Wien VI, Amerlingstr. 19 (Reise Notizen).
 Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fel. S. Storz, Berlin SW, Wilhelmstr. 139.
 Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

Extra-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir allen unseren Lesern zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlicher sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung lediglich von 30 Pf. in Briefmarken für den einzelnen Schnitt zur Erstattung von Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Seidenfabrik-Gesellschaft expedirt und kosten des geringeren Portos wegen nur 15 Pf. Wir liefern:

- I. Schnittmuster nach dem persönlichen Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rücklänge, vordere Rodlänge;
- II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Die-

selben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkte Größe zu haben:

- Extra-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite.
- Extra-Schnitt II = 54 cm obere zu 38 cm unterer Taillenweite.
- Extra-Schnitt III = 45 cm obere zu 29 cm unterer Taillenweite.
- III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingesandt werden.

Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schnitte hat vor dem der ausgeschrittenen einzelnen Theile den Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt;

auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforderliche kleine Abänderungen gleich in der Vorzeichnung anbringen. Jeder Schnitt ist nach einem in Stoff gearbeiteten Modell gewissenhaft ausprobiert und für die Zusammensetzung mit Zeichen und Angaben versehen; für die Benutzung, für die Einrichtung auf das persönliche Maß, wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38.

„Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiß und farbig in allen Preislagen! — zu Roben und Blusen ab Fabrik! an Jedermann franko und bezollt ins Haus.

| | | | |
|----------------------------|--------------------|--------------|-------------------|
| Seiden-Damaste | von Mk. 1.35—18.65 | Ball-Seide | von 75 Pfg.—18.65 |
| Seiden-Bastkleider p. Robe | „ 13.80—68.50 | Braut-Seide | „ Mk. 1.15—18.65 |
| Seiden-Foulards bedruckt | „ 95 Pfg.— 5.85 | Seiden-Taftt | „ „ 1.35— 6.85 |

per Meter. Seiden-Armöres, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farbige Seide, seidene Strümpfen und Fingerringe etc. etc. — Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Foulards- Seidenstoffe
 größte Auswahl in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße u. farbige Seide u. Garmentseide für gut. Tragen. Direkter Verkauf s. Fabrikpreis, auch in einzelnen Rollen porto- u. zollfrei ins Haus. Kauf, von Anerkennungs-schreiben. Proben umgehend.
 Seidenstoff-Fabrik-Union
 Adolf Griedler & Cie., Zürich (Schweiz).
 Königl. Hoflieferanten.

Perfekte Schneiderin
 Mathilde Huber, Berlin W.,
 Poststraße 36 IV.
 Näherung auch nach außerhalb. Tadelloses
 Gew. garantiert. Anerkennungs-schreiben.

Kunststickereien jeder Art werden auf's
 Beste ausgeführt und
 angefangen. — Ebenso wird jungen Damen
 in allen Techniken der **Kunststickerei**
 Unterricht ertheilt bei Fräulein
 G. v. Müggisch, Rurfsrübenstraße 41, II.

Jede Dame kauft **Seidenstoffe** Sammt u. Velvets am besten u. billigsten direct v. d. Fabrik u. Handlg. **von Elten & Keussen, Krefeld.**
 Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten

Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Hautpflege ist unsere geestlich geschützte **Poren-Bürste** (macht jeglichen Frottier-Apparat entbehrlich).
 Backe & Esklony, Wiesbaden.
 Gegenüber dem Kochbrunnen.
 Versand franko geg. Nachnahme M. 3.—

Gesichtshaare und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vors. geg. 145 Pf. Apoth. Wegner, Reinfeld i.H.

Reform.
 Rodhosen in Roden, Vollerger u. Seide. Combinationen in Shirting, sowie gestricke in Wolle mit Baumwolle-Filet (Winterqualität leicht — vorde — warm).
 F. C. Strubberg & Co., Frankfurt a. Main.
 Silberne Medaille Berlin 1898.

Ich ertheile Unterricht im Dr., Aquarell- und Porzellan-Malen, an welchem noch einige Damen theilnehmen können. Rein Kletter befind. sich Berlin W. Sühnowstr. 112 Marie Peller.

Commissionen aller Art übernimmt in streng reeller Ausübung zu mäßigen Bedingungen Fr. A. Herrmann, Charlottenburg, Grolmanstraße 36.

„Die schönsten Locken.“
 „Da habe ich mir statt unserer Roden-Oeffen etwas Neues (angeblüht Besseres und Billigeres) in die Hand drücken lassen“ —
 Also bewegen muß ich auf dich warten, bis wir zu spät zum Balls kommen! Ich begreife nicht, wie man sich ein anderes Kräuselwasser, als das **„Capillaricin“** kaufen kann, von dem man seit Jahr und Tag weiß, daß es die **schönsten Locken** erzeugt und bei jeder Temperatur erhält!“
 Vorräthig à M. 2.50 und 1.50 in jeder besseren Parfümerie, resp. direkt vom Erfinder: **H. Müller, Chemiker in Köln a. Rh. Gen.-Depot in Berlin: Gust. Vohle, Hgl. Postlieferung.**

kaufen wollen, sind gebeten, unsere Muster zu verlangen, welche umgehend gratis und franko zugesandt werden.

Grossartige Auswahl aller zur Damenttoilette nötigen Seidenstoffe von 65 Pfg. per Meter bis 15 Mark. Die gewählten Seidenstoffe senden wir zoll- und portofrei ins Haus.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export.

Seidenstoffe

Damen, welche wirklich solide, moderne

Entzückende
Kleiderstoff-Neuheiten
in reichster Auswahl bietet die neue Sommer-Kollektion
des Deutschen Modenhauses
Aug. Polich, Leipzig.
Man schreibe um Proben!

INDISCHE BLUMENSEIFE
F. WOLFF & SOHN
KARLSRUHE & WIEN.
SAVON AUX FLEURS DES INDES.
Verkaufsstellen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Prozeßgeschäften.

Oeffne die Thüre mit Musik! Grosser Erfolg! Soll in keiner Wohnung fehlen. Prospekt allein durch die Instrumenten-Fabrik Carl Oeller, Salzburg (Oesterr.)

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist nur dann echt, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringeren Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen.
Mann & Schäfer, Barmen.

MOHRSCHE Margarine
wie beste Butter.
schmeckt u. bräunt
Man achte genau auf obige Marke!

Canfield Schweissblatt.
Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht.
Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.
Canfield Rubber Co.,
HAMBURG,
Grosse Bleichen 16.
Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“.
Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht
Dr. med. Hommel's Haematogen
Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Westphal & Reinhold's Patent-Stahl-Springfeder-Matratzen
seit 10 Jahren unübertroffen, bestens bewährt und als vorzüglichst anerkannt von allerhöchsten und höchsten Personen, Ärzten, Hotels etc., angenehmstes Ruhelager, gesund, dauerhaft, billig im Gebrauch.
Überall erhältlich.
Man schütze sich vor Nachahmungen und verlange
Echte Patent-Springfeder-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.
Cataloge auch über Metall-Bettstellen gratis.

Grösste Ersparniss gegen Sprungfeder-Matratzen
Mein liebster Aufenthalt
Die Triumph-Wiegenbätschaukel (D. R.-P.) eignet sich für jede Familie, sie bietet mit wenig Wasser ein Voll-, Wellen- und Kinderbad in gestreckter Körperlage und nimmt auf bewahrt wenig Raum ein. Preis für mittlere Grösse 40 Mk., mit Schwitzrichtung 62 Mk. Prospekte kostenfrei.
Louis Krauss, Neuwelt i. Sachs. No. 148.

Potsd. Schloss-Baumkuchen
die Krone d. Postkuchen v. 2,90 Mk. an incl. K. fee.
von Rudolf Gericke, Hofliefl. S. MAJESTÄT DES KAISERS.
Telegr. Adr.: Zwiebackfabrik-Potsdam.

Carl Schmidt,
Berlin W., Taubenstr. 23
empfiehlt seine weltberühmten **Stoffbüsten** (Unentbehrlich) zur Anfertigung von Kostümen. Specialität: **Büsten für jede Körperform.** Illustrierte Preisliste umsonst und postfrei. Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt.

Mit und ohne Verwerthung alter Wollsaehen
Lieferer Herren- u. Damenleiderstoffe aller Art, Teppiche, Strickwolle, Leinen- u. Baumwollwaaren a. bill. Preis. Muster umg. franco.
R. Eichmann, Ballenstedt a. H. 468.
Bettreierinnen geführt.

Magere
erlang. harmon. Körperfülle, Schönheit der Formen d. b. glänzd. bewährt, ärztlich empfohlen. **Eutrophia-Tabletten.** Doz. N. 2,20. Groß-gratis. Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig. 15.

Hoffmann-Pianos
Flügel, kreuzförmig, Eisenbau, Aufbaum od. Schwarz, liefert unter 10 Jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlungsweise, nach auswärts franco.
Georg Hoffmann
Berlin, Leipzigerstr. 50.

Gesichtspickel,
Pinnen, Pusteln, Mitesser, Hautröthe, einzig und allein schnell, sicher u. radikal zu beseitigen franko gegen 2,50 Mk. Briefmarken oder Nachnahme nebst neuem Buch: **„Die Schönheitspflege“** zur Belehrung. Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit. Glanz, Duft und Anerkennungsbüchlein liegen bei. Nur direct d. Reichel, Spay. W. Berlin, Gisenbahnstr. 4.

Lindener Sammet
für Costumes, weltberühmte Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde,
Königl. Hoflieferant,
Hannover.
Muster postfrei.

Besonders preiswerthes Angebot
der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld, Landeshut in Schlesien.
Einzige Fabrik mit Hand- und mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft.
Geklärte Jacquard - Tischtücher
Marke 7146, reinleinen, Blumen- und Arabesken-Muster.
Grösse 135x140 cm., statt Mk. 3,50 **Mk. 2,50.**
Grösse 135x170 cm., statt Mk. 4,20 **Mk. 2,90.**
Hausmacher Jacquard - Handtücher
Marke 1224, weiss reinleinen, Stabblumen-Muster, gestäubt mit Hand **Dtz. Mk. 7,50.**
Wäsche jeder Art.
Von 20 Mark an portofrei. — Muster und Preisliste zu Diensten.
Verkaufshaus Berlin W, Leipzigerstr. 25.

Kufeke's
Bester Zusatz zur Milch
verhütet u. beseitigt **Erkrankung.**
Kindermehl.

Clemens Müller
Nähmaschinenfabrik, Dresden
gegründet 1855
empfiehlt als bestes Fabrikat **Veritas- u. Stella-Nähmaschinen**
mit geräuschlosem leichtem Gang.
Seitherige Produktion: 850 000 Stück.
Käuflich in allen grösseren Nähmaschinen-Handlungen.

Costumes-Kurbel-Stickerien
nach Abbild. der Modedrähter oder eigener Entwürfen. Stofftheile sind einzeln oder Anfertigung geschmückt, und werden in 1-2 Tagen. Anerkennungsbüchlein a. 1,50 Mk. gratis.
Georg Rosenberg, Stadtm. Berlin, St. W., Zimmerstr. 30, 1.

Siebig
NUR AECHT
Jedem Jahr hat die Naturgesundheit in diesem Jahre...

Anzeigen
jeden Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme angeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der Modenwelt zusammen mit dem Modenblatte der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben durch die außergewöhnlich hohe Auflage von ca. 1/2 Millionen Exemplaren eine vorzügliche Wirkung gesichert. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, für beide Blätter zusammen zum Preise von M. 3.— für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Büros, sowie direct bei den Expeditionen zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, und 21 Wien I, Dombasse 4, statt.
Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt (so lang der Insertions-Auftrag dauert).